



Wilhelm Wach

Skizzenbuch, Inv. 16297

Das querformatige Skizzenbuch mit nur wenigen leergebliebenen Seiten nutzte der 30-jährige Wilhelm Wach im Juli 1818 auf einer knapp zweiwöchigen Reise durch vornehmlich Umbrien, um mit dem Bleistift, vereinzelt mit der Feder, gesehene Landschaften und Architekturen festzuhalten und Kunstwerke für sich zur Erinnerung nachzuzeichnen. Wachs Zeichenstil beschränkte sich dabei meist auf den Umriss, nur die weiter ausgeführten Federstudien sind durch Schraffen reicher charakterisiert.

Die Reise, die Wach während seines Italiaufenthalts 1817 bis 1819 wohl von Rom aus unternahm, führte den von Friedrich Wilhelm III. unterstützten Stipendiaten über das nordwestlich von Rom gelegene Montefiascone in die umbrischen Städte Orvieto, Spoleto, Trevi, Assisi und Perugia sowie schließlich in das toskanische Fiesole. Landschaften und Architekturen, die ihn auf dieser Route reizten, notierte er mit raschen, mal grob umreißen, mal weiter ausformulierenden Bleistiftstrichen in sein Skizzenbuch. Gelegentlich legte er einzelne Ansichten mit Bleistift auch präziser auf einer Doppelseite an und arbeitete sie mit dichten Federstrichlagen in Braun aus. Die in sein Skizzenbuch teils ausschnitthaft, teils in Gänze aufgenommenen Kunstwerke, die Wach nahezu ausschließlich in Kirchen und Klöstern mit Bleistift zumeist im Hochformat nachzeichnete und gelegentlich mit brauner Feder übergang, stammen – ebenso wie jene in Italien angefertigten Nachzeichnungen in den anderen beiden im Städel Museum aufbewahrten Skizzenbüchern Wachs (Inv. 16296 und 16298) – meist von Künstlern der Renaissance, in diesem Falle vornehmlich des Quattrocento.

Das Skizzenbuch wurde auf den Rectoseiten mit Bleistift später höchstwahrscheinlich von fremder Hand foliiert, wobei die vier, wohl noch von Wach ausgeschnittenen bzw. ausgerissenen Blätter nicht mitgezählt wurden. Möglicherweise von einer weiteren Hand scheinen die auf dem vorderen Spiegel mit Bleistift vorgenommene Nummerierung des Buchs „II“ zu stammen, sowie weitere Angaben, die eine chronologische wie inhaltliche Einordnung des Buchs im Vergleich zu den anderen im Städel befindlichen Skizzenbüchern Wachs erlauben.

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

Vorderer Spiegel: rechte Hälfte: zwei Skizzen eines Grundrisses von rundem bzw. halbrundem Amphitheater (?) (Feder in Dunkelbraun); am linken Rand eine zweizeilige Adressnotiz: la Sgra Annina / il Capt Pacinotti [Bleistift, mit der Feder in Dunkelbraun nachgefahren, um 90 Grad nach rechts gedreht]; mittig zweizeilige Adressnotiz: Maria Antonia di Gospari [?] / nel Corso – [um 90 Grad nach rechts gedreht]; am rechten Rand: die zur Zeichnung auf der gegenüberliegenden Seite gehörende Bezeichnung (siehe dort); oben links bezeichnet (von fremder Hand?): T. bg. [?] 30. [Feder in Schwarz]; rechts darunter nummeriert und datiert (von fremder Hand?): II 32 Bl. [?] / Bl. 18 dat 1818; oben rechts mit den Namen einiger von Wach besuchter Städte versehen (von fremder Hand?): Viterbo. / Spoleto / Trevi / Assisi; oben links: violetter Stempel des Städelschen Kunstinstituts, Frankfurt am Main (Lugt 2356); darunter die zugehörige Inventarnummer

Blatt (Bl.) 1 recto (r): untere Seitenhälfte rechts: zarte Nachzeichnung einer Darstellung wohl des heiligen Ludwigs von Toulouse mit Mitra und Stab als Bruststück im Dreiviertelprofil nach rechts; bezeichnet auf dem vorderen Spiegel oberhalb der Darstellung: Ludov. Rex. Franc.; mit Farbnotizen neben der Darstellung rechts (alles um 90 Grad nach rechts gedreht); am oberen Seitenrand mittig dreizeilige Notiz: letzte Seite herausgenommen / Frau auf Esel reitend / 8.8.16; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 1

Bl. 1 verso (v): am oberen Seitenrand mittig eine einzeilige, schwer leserliche Notiz

Bl. 2r: skizzenhafter Blick über Baumkronen auf eine weite, baumbestandene Hügellandschaft unter Wolken; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 2

Bl. 2v: linke Seitenhälfte: Studie eines Mädchenkopfs mit unter einer Haube hervorlugenden Stirnfransen in Dreiviertelansicht nach rechts; datiert und bezeichnet mit etwas Abstand oberhalb der Darstellung rechts: Monte Fiascone. 5 July 18.; rechte Seitenhälfte: siehe Bl. 3r

Bl. 3r: recht ausgeführte, klar angelegte Ansicht in gelbbrauner Feder über Bleistift mit Blick über einen links an einer Mauer entlang und rechts an einer bewaldeten Senke vorbei führenden Weg bei Montefiascone, im Hintergrund weite Hügellandschaft mit Kirche und einigen Häusern, vorn links ein in die Mauer eingelassener Bildstock mit Muttergottesfigur (weit über den Falz hinauslaufend); bezeichnet auf der gegenüberliegenden Seite unterhalb der Darstellung: Montefiascone bei Viterbo.; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 3

Bl. 3v: am linken Seitenrand eine einzeilige Notiz: Sg Guiseppe Pallazzo (um 90 Grad nach rechts gedreht); in der unteren und rechten Seitenhälfte: braune Farbläufe und -flecken (Tinte von der Zeichnung des Recots?)

Bl. 4r: skizzenhafter Blick über einen kleinen Teil des Dachs des Hauptschiffs des Doms von Orvieto auf die von hinten gesehenen Türme und Giebel der Hauptfassade (geringfügig über den Falz hinauslaufend); datiert und bezeichnet in der Darstellung oben links: Orvietto 7t July; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 4.; in der linken und unteren Seitenhälfte: braune Farbläufe und -flecken (Tinte von der Zeichnung auf Bl. 3r?)

Bl. 4v: Blick durch einen Torbogen auf eine steinerne Treppe und dahinterliegende Häuser sowie einen Kirchturm in Orvieto; datiert und bezeichnet unterhalb der Darstellung links: Orvietto den 7t July / während des Regens. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht, die untere Zeile der Bezeichnung auf der gegenüberliegenden Seite stehend]

- Bl. 5r: mittig eine zweizeilige Notiz: Genga. Bild – chiesa San Giovenale. / vescovo di Narni [um 90 Grad nach rechts gedreht]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 5; ganzseitig: geringfügiger Bleistiftabrieb von der Zeichnung auf der gegenüberliegenden Seite sowie die durchschlagende Zeichnung des Versos
- Bl. 5v–Bl. 6r: in San Giovanni Decollato in Rom (?) mit gelbbrauner Feder über Bleistift angefertigte Nachzeichnung einer sitzenden Madonna mit Kind, in den Händen des Kindes ein von einem Engel gestütztes Kreuz (etwas über den Falz auf Bl. 6r hinauslaufend); bezeichnet auf Bl. 6r oberhalb der Darstellung rechts: San Giovanni de collato. [Bleistift, mit Feder in Gelbbraun nachgefahren] [alles um 90 Grad nach links gedreht]; foliiert auf Bl. 6r unten rechts (von fremder Hand?): 6
- Bl. 6v: um 90 Grad nach links gedreht: unten: Nachzeichnung eines Frauenkopfs mit offenem Haar in Dreiviertelansicht nach leicht rechts; darüber: Nachzeichnung einer lesenden Frau mit Kopftuch und vor dem Oberkörper verschränkten Armen als Brustbild im Dreiviertelprofil nach links; bezeichnet oberhalb der letztgenannten Darstellung mittig: altes [...?]-isches Bild
- Bl. 7: dicht entlang des Falzes ausgerissen
- Bl. 8r: Studie einer vor einer Balustrade stehenden Nonne (?) mit bodenlangem Kleid und hüftlangem, das Gesicht nahezu verbergendem Kopftuch als Ganzfigur im Profil nach rechts, die in einer ihrer unter dem Tuch hervorschauenden Hände einen Rosenkranz hält; datiert unterhalb der Darstellung links: 9t July. 1818.; bezeichnet oberhalb der Darstellung rechts Cas[...?] in Orvieto [die letztgenannte Bezeichnung mit der Feder in Braun nachgefahren] [alles um 90 Grad nach links gedreht]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 7
- Bl. 8v: leer
- Bl. 9r: Studie eines Drillingsfensters mit Nonnenköpfen und zwei Vierpässen in Orvieto; datiert und bezeichnet unterhalb der Darstellung: Orvieto hinter [?] dem Dom d. 8t July 18 [alles um 90 Grad nach links gedreht]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 8
- Bl. 9v: grobe Skizze einer teils baumbestandenen Hügelkette mit mittigen Gebäuden
- Bl. 10r: skizzenhafter Blick über Bäume auf eine Brücke und eine vor einem Berg liegende Stadt; bezeichnet unterhalb der Darstellung links: Orvieto; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 9
- Bl. 10v: Blick über einen Vorplatz und eine große Treppenanlage auf die Fassade einer Kirche, mittig das Hauptportal, darüber eine Fensterrosette, rechts und links zwei schlichtere Portale und rechts ein aufragender Turm; bezeichnet in der Darstellung oben mittig: Sadi [?] Duomo; mit etwas Abstand unterhalb der Darstellung mittig (von fremder Hand?): Spoleto ? war [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 11r: leer; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 10
- Bl. 11v: skizzenhafte Nachzeichnung des Freskos zur Marienkrönung von Fra Filippo Lippi (ca. 1406–1469) in der Halbkuppel der Apsis von Santa Maria Assunta in Spoleto; bezeichnet unmittelbar unter der Darstellung links und rechts: Propheten // Sybillen; darunter weitere erläuternde Notizen: Filippo Lippi. / 1 die Umgebung ist Regenbogen 2 flammender Stern / von Gold 3 der Chor d. Engel ist mit Blumen geschmückt [?] / und tragen [neun, über diese und die folgende Zeile gehende, schwer leserliche Wörter] in den Händen / die Blumen die in großen Bouquet's über / die Köpfe der kleinen Engel sich erheben / f[...?] Stern Blumen die

in dem dunklen / [schwer leserliches Wort] wie Sterne am Nacht Himmel glänzen / Dom zu Spoleto. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]

Bl. 12r: leer; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 11

Bl. 12v–Bl. 13r: über beide Seiten gespannte, prächtige Federzeichnung in Gelbbraun über Bleistift mit Blick über eine von Wegen durchschnittene Landschaft auf eine erhöhte Festungsanlage (die Rocca Albornoziata bei Spoleto?), im Hintergrund eine Hügelkette vor untergehender (?) Sonne am wolkenverhangenen Himmel; datiert und bezeichnet auf Bl. 12v in der Darstellung oben links: Spoleto das Castel den 11t July; foliiert auf Bl. 13r unten rechts (von fremder Hand?): 12

Bl. 13v: leer

Bl. 14: dicht entlang des Falzes ausgeschnitten

Bl. 15r: zarte Skizze mit Blick über eine Mauer auf einen zwischen Baumkronen sichtbaren Bildstock mit Muttergottes (um 90 Grad nach links gedreht); foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 13

Bl. 15v: linke Seitenhälfte: zarte Skizze eines leicht nach links geneigten Frauenkopfs mit geschlossenen Augen und frisiertem Haar von vorn; mit einzeiliger Farbnotiz unterhalb der Darstellung: hellblaue [?] Schleifen u dunklen [?] Haar [?] [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]

Bl. 16r: skizzenhafte Nachzeichnung einer Justitiafigur als Kniestück von vorn, den bekrönten Kopf mit unverbundenen Augen und lockigem Haar leicht nach rechts gewandt, in der rechten Hand das Schwert, in der linken Hand die Waage haltend; datiert und bezeichnet unterhalb der Darstellung rechts: 4t Gale[...?] [schwer leserliches Wort]; mit zweizeiliger Farbnotiz unterhalb der Darstellung: Goldgelber Mantel violett Untergewand / Gürtel himmelblau.; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 14

Bl. 16v: leer

Bl. 17r: um 90 Grad nach links gedreht: in Santi Simone e Giuda in Spoleto mit graubrauner Feder über Bleistift angefertigte Nachzeichnung einer Madonna mit Kind; bezeichnet oberhalb der Darstellung: in San Simone Spoletto; darunter: kleine, grob umrissene Nachzeichnung (?) eines Ritters in Rüstung und Helm mit heruntergelassenem Visier, Schild und Banner auf einem galoppierenden Pferd in Seitenansicht nach links; bezeichnet oberhalb der Darstellung: San Ponziano Schutzheiliger von Spoleto / Spolet[...?]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 15

Bl. 17v: in einem Kreuzgang in Spoleto mit graubrauner Feder über Bleistift angefertigte Nachzeichnung einer Madonna mit Kind; bezeichnet unterhalb der Darstellung links: auf dem Kreuzgang / der Filippiner in Spoleto [Bleistift, mit der Feder in Graubraun nachgefahren] [alles um 90 Grad nach links gedreht]

Bl. 18r: Skizze eines männlichen Akts mit gesenktem Kopf und erhobenem Arm als Ganzfigur in Seitenansicht nach links (um 90 Grad nach rechts gedreht); foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 16

Bl. 18v: Nachzeichnung eines Madonnenfreskos in der Kirche San Francesco in Trevi; datiert und bezeichnet oberhalb der Darstellung: San Francesco Trevi. d. 13 [alles um 90 Grad nach links gedreht]

- Bl. 19r: leer; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 17
- Bl. 19v: mit dunkelbrauner Feder über Bleistift angefertigte Nachzeichnung eines Ausschnitts aus einem Lünettenfresko von Giovanni di Pietro, gen. Lo Spagna (1476/79–1528), in der Cappella di San Francesco im Santuario Madonna delle Lacrime bei Trevi, mit der Darstellung des heiligen Lukas, der sitzend die rechte Hand zum Segensgestus erhebt und mit der linken das Evangelium stützt (um 90 Grad nach rechts gedreht)
- Bl. 20r: mit dunkelbrauner Feder über Bleistift angefertigte Nachzeichnung des bereits auf Bl. 19v ausschnitthaft dargestellten Lünettenfreskos von Giovanni di Pietro, gen. Lo Spagna (1476/79–1528), in der Cappella di San Francesco im Santuario Madonna delle Lacrime bei Trevi, mit dem thronenden hl. Lukas in Begleitung zweier schwebender Engel und zweier kniender Putten mit den Attributen des Heiligen; datiert und bezeichnet oberhalb der Darstellung rechts: alle Lagrime 13 July Trevi. 18. [Bleistift, mit der Feder in Dunkelbraun nachgefahren]; datiert darunter: 1818; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 18
- Bl. 20v: Nachzeichnung einer stehenden Heiligen mit gesenktem Blick in Dreiviertelansicht nach links (Bleistift, Großteils mit der Feder in Graubraun übergangen); bezeichnet oberhalb der Darstellung rechts: Haus zu S Giacomo / vor alle vene [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 21r: Gewandstudie (um 90 Grad nach rechts gedreht); foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 19
- Bl. 21v–Bl. 22r: Blick auf die Rocca Maggiore links und das hügelige Umland von Assisi rechts, in Umrissen gezeichnet; datiert und bezeichnet auf Bl. 22r oberhalb der Darstellung rechts: Assisi d. 14. July. 18.; bezeichnet auf Bl. 22r in der Darstellung mittig links oberhalb des Mondes: Mond; mit Farbnotizen versehen auf Bl. 22r oberhalb der Darstellung mittig: + [bezogen auf entsprechende Markierungen in den Wolken] Abendroth / H [bezogen auf entsprechende Markierungen in den Wolken] grau violet [schwer leserlich] / Δ [bezogen auf eine entsprechende Markierung im Mond] bleiche [?]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 20
- Bl. 22v: oben rechts: grob skizziertes Stadtwappen von Assisi mit einem griechischen Kreuz links und einem aufgerichteten Löwen rechts; bezeichnet darunter: Wapp. / von Assisi [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]; unten links: skizzenhafte Nachzeichnung eines Lünettenfreskos mit zwei Registern und sechs Bildfeldern von Matteo da Gualdo (ca. 1435/40–1507) im Oratorio dei pellegrini in Assisi, im oberen Register eine Verkündigungsszene, im unteren Register im Mittelfeld die thronende Madonna mit Kind, in den Seitenfeldern die flankierenden Heiligen Jakobus der Ältere (links) und Antonius der Große (rechts) sowie zwei Engel darstellend; bezeichnet unmittelbar unter den beiden Heiligen: Giacomo // Antonio; unten rechts: skizzenhafte Nachzeichnung einer von Pierantonio da Foligno (ca. 1430–1506) freskierten Decke mit vier, je einen der großen Kirchenväter darstellenden Bildfeldern, ebenfalls im Oratorio dei pellegrini in Assisi, von denen hier lediglich das Fresko mit Augustinus von Hippo in Begleitung von Engeln wiedergegeben ist; mit den Namen der Kirchenväter in den vier Bildfeldern: Augustinus; Gregorius [um 90 Grad nach links gedreht]; Hyronimus [um 180 Grad gedreht]; Ambrosius [um 90 Grad nach rechts gedreht]; oben eine vierzeilige, teils auf die beiden nachgezeichneten Fresken bezogene Notiz: Giovanni di Gubio 1140 [zwei schwer leserliche Wörter] Sta Raffina. [?] / Sant Antonio San Giacomo / Pie. [?] Antonius von Foligno Seiten bild. / 1469. [schwer leserlich] Matteo di Gualdo Hauptbild. San Giacomo u S. Antonio

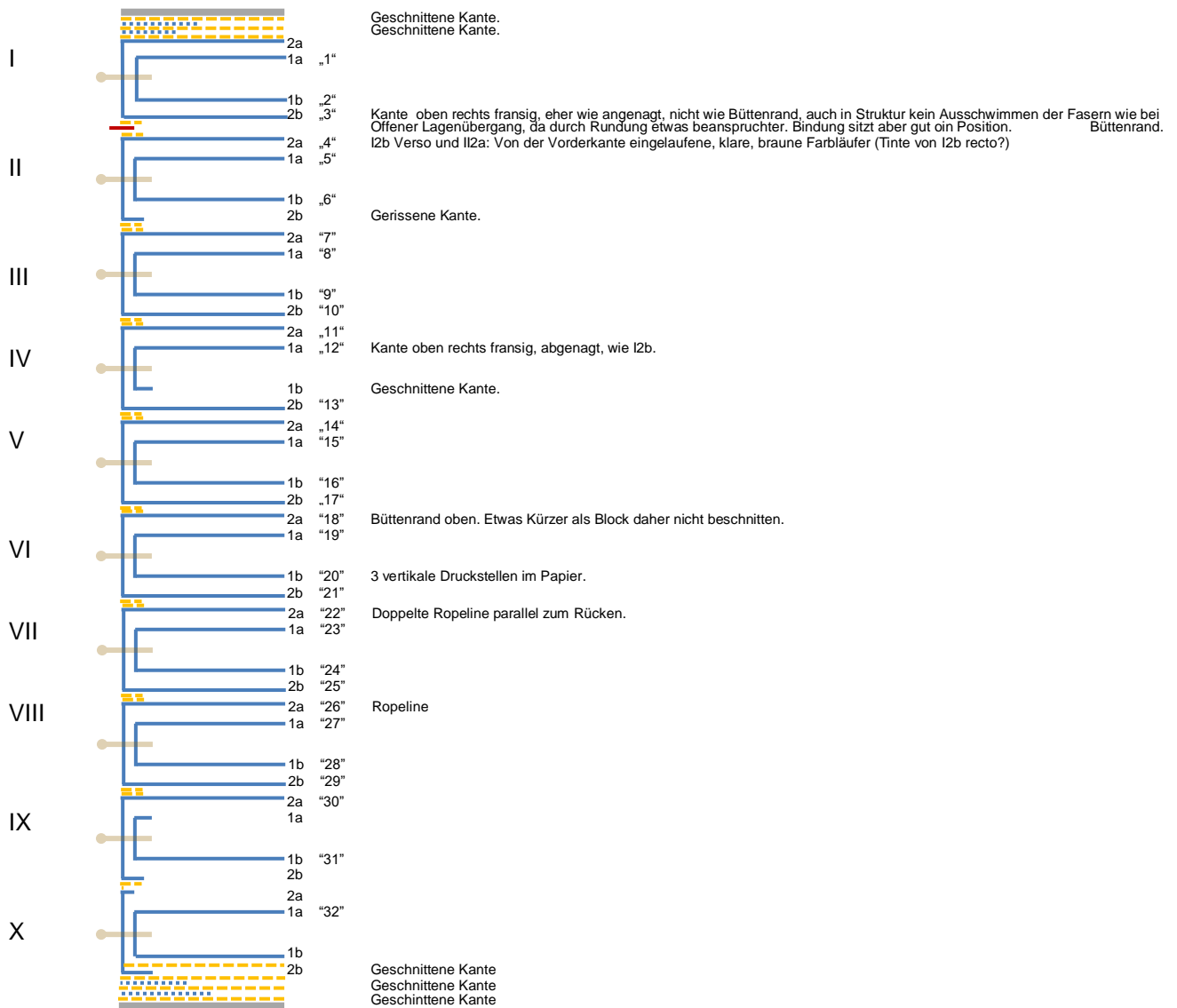
- Bl. 23r: skizzenhafte Nachzeichnung eines Freskos mit drei Bildfeldern; bezeichnet oberhalb der Darstellung: rechte Seitenwand; unterhalb der Darstellung sechs, je durch einen Strich voneinander getrennte Notizen: Geschichte [?] vor d. Richter // [schwer leserliches Wort] Galgen [?] / mit den selben B[...?] [horizontaler Trennungsstrich] / Pietro Trapassi Metastasio. / 1485 / sein Haus in derselben Straße wo er geboren [horizontaler Trennungsstrich] / [schwer leserliches Wort] d IV – Assisi kann wie im drei [schwer leserliches Wort] / [schwer leserliches Wort] weiß mit Gold u [drei schwer leserliche Wörter] / zu machen. [horizontaler Trennungsstrich] / Abendmahl im Winter. [?] Refectorio v Frances / Adoni Doni. 1573 / d'Assisi [horizontaler Trennungsstrich] / 1226 starb d Francesco. / 1227 ward d Kirche gestiftet [horizontaler Trennungsstrich] / Don Giuseppe Be [?, durchgestrichen] Penacchia / [schwer leserliches Wort] [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 21
- Bl. 23v: Nachzeichnung (?) einer knienden Frau mit offenem Haar im Profil nach links, den Blick und die nur angedeuteten Arme erhoben (Bleistift, stellenweise mit der Feder in Graubraun übergangen, um 90 Grad nach links gedreht)
- Bl. 24r: leer; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 22
- Bl. 24v: Zeichnung einer schlafenden jungen Frau mit unter dem Kopftuch verborgenen Händen und eines am Boden links liegenden, ebenfalls schlummernden Hundes (?); bezeichnet oberhalb der Darstellung links: Sta Clara
- Bl. 25r: um 90 Grad gedreht beschriftet, zunächst mit sechszeiliger, schwer leserlicher Notiz; darunter notiert: Predella [unterstrichen] / Es ist kein Urtheil sondern ein Factum. / Christus u d Apostel schreiten [?] [schwer leserliches Wort] / gegenüber das Heidenthum in seine Herrlichk / das Licht im [...?]weiß; darunter kleine Skizze einer am Boden liegenden und einer sich zu ihr hinunterbeugenden Figur; unterhalb der Darstellung bezeichnet: Psyche u Portrait d [schwer leserliches Wort]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 23
- Bl. 25v: Nachzeichnung (?) einer Darstellung des heiligen Franziskus von Assisi mit vor der Brust zum Beten zusammengelegten Händen als Ganzfigur in Frontalansicht (um 90 Grad nach rechts gedreht)
- Bl. 26r: Nachzeichnung eines Ausschnittes aus einer Anbetung der Könige von Benedetto Bonfigli (ca. 1420–1496), ehem. in der Basilica di San Domenico in Perugia, möglicherweise den Kopf Mariens darstellend, allerdings ohne Ausführung des Gesichts; mit einer vierzeiligen Notiz über der Darstellung: confraternità d. Domenico Bild in / Perugg. / Benedetto Bonfilio Maestro d. P. P. S. Domenico / (Peruggino) adorazione delle Maggi; mit Farbnotizen neben dem Haarschmuck links und rechts: weiß // weiß / weiß; zweizeilige Notiz mit etwas Abstand unterhalb der Darstellung: Peruggia Contestabile Maglie [?] / Udescalri. [?] Raphael. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 24
- Bl. 26v–Bl. 27r: Federzeichnung in Gelbbraun über Bleistift mit Blick über hügeliges Gelände mit einigen Bäumen und Gebäuden, im Hintergrund eine Bergkette (weit über den Falz auf Bl. 26v hinauslaufend); auf Bl. 26v in der linken Seitenhälfte mit der Darstellung nicht in Zusammenhang stehende Notizen: Andrea Catnado [?] / la rappresentazione della chiesa / – das Kreuz Christi / – die Abnahme [der Rest der Zeile sowie die folgende Zeile schwer leserlich] / – Hiñelfahrt d Madonna mit / singenden [?] Engeln / – bei Siena [?] besondere Art / Predella Geißelung Christi u / – Kreuztragung, Abendmahl / Christus am Oehlberge [die

- Notizen um 90 Grad nach rechts gedreht]; foliiert auf Bl. 27r unten rechts (von fremder Hand?): 25
- Bl. 27v: die zur Zeichnung auf der gegenüberliegenden Seite gehörenden Farbnotizen (siehe dort)
- Bl. 28r: in Fiesole angefertigte grobe Nachzeichnung eines Engels als Ganzfigur im Profil nach rechts; bezeichnet neben der Darstellung links: Fiesole; mit Farbnotizen auf der gegenüberliegenden Seite oberhalb der Darstellung mittig: das Kleid violet roth / a [bezogen auf die entsprechenden Bezeichnungen auf der Bekleidung des Oberkörpers des Engels] Gold / b [bezogen auf die entsprechenden Bezeichnungen auf der Bekleidung des Unterkörpers des Engels] Gelb [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 26
- Bl. 28v: grobe Umriss einer Mitra und eines Gewands; mit Farbnotizen neben der Darstellung oben links: a [bezogen auf die entsprechende Bezeichnung auf der Mitra] weiß / b [bezogen auf die entsprechende Bezeichnung auf dem Kragen sowie im Brust- und Beinbereich des Gewands] schwarz / c [bezogen auf die entsprechende Bezeichnung auf dem Ärmel und im Beinbereich des Gewands] Purpur auf // Gold / d [bezogen auf die entsprechende Bezeichnung im Brust- und Beinbereich des Gewands] Gold / Grünes / Futter [alles um 90 Grad nach rechts gedreht, die Farbnotizen die Darstellung der Mitra überschneidend]
- Bl. 29r: rasche Skizze; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 27
- Bl. 29v: um 90 Grad nach rechts gedreht bezeichnet, oben Notizen: M A[...?] / links. [schwer leserliches Wort]. // 4 Bild Andrea d. S. Philippo [?] / – rechts Rosso. Maria Hirnefahrt. / – Jacobo Pontormo. Besuch d. M bey Elisabeth / – Andr d [durchgestrichen] d [...?]lung v Francia Bigio. / – Andr Geb. d. Maria / – d. heil drey Könige [der Rest der Zeile schwer leserlich] / – Cosimo Rossellini von d. hl Philippo / [schwer leserliche Zeile]; unter einem Trennstrich Farbnotizen: 1 Blau Rock [?] 2 Flügel [?] alle / Gold. / gelbe St[...?]; darunter Nachzeichnung eines stehenden Engels als Ganzfigur in Dreiviertelansicht nach rechts, in der rechten Hand ein flammendes Schwert (?) haltend; bezeichnet neben der Darstellung unten rechts: In der kleinen [?] [...?]kirche [?]
- Bl. 30r: zehnzeilige, schwer leserliche Notiz; darunter ein Trennstrich und über der skizzenhaften Nachzeichnung einer friesartigen Darstellung bezeichnet: Predella. [unterstrichen] / [schwer leserliche Zeile] [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 28
- Bl. 30v: um 90 Grad nach rechts gedreht: oben siebenzeilige Notiz: Portrait. [unterstrichen] Spagnoletto u Titian / [schwer leserliches Wort] / [schwer leserliches Wort] Rubens, Ulysses. Phaiake / dito [schwer leserliche Wörter] / [schwer leserliche Zeile] / Parmiggiano [?] Portrait / v [schwer leserliches Wort] Kardinal Bentivoglio; darunter Nachzeichnung einer Darstellung des Erzengels Michael (?) als Ganzfigur in Dreiviertelansicht mit Schwert und Schild (etwas über den Falz hinauslaufend); mit Farbnotizen auf der gegenüberliegenden Seite unterhalb der Darstellung: a Azur blau / b blauer Stoff / c Gold / d dunkel violet abendroth[...?] / e Purpur. [die Buchstaben bezogen auf die entsprechenden Bezeichnungen auf den Flügeln und der Rüstung]
- Bl. 31r: siehe Bl. 30 v; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 29
- Bl. 31v: Skizze (Nachzeichnung?) einer Heimsuchungsszene (um 90 Grad nach links gedreht)

- Bl. 32r: Skizze mit Blick auf eine Baumgruppe rechts und die Silhouette einer Stadt in hügeliger Landschaft links, am Himmel Wolken; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 30
- Bl. 32v: mit graubrauner Feder über Bleistift angefertigte Nachzeichnung einer Madonna mit Kind; bezeichnet mit etwas Abstand unterhalb der Darstellung: Academie von St Marco. [Bleistift, mit der Feder in Graubraun nachgefahren] [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 33: dicht entlang des Falzes ausgeschnitten
- Bl. 34r: Nachzeichnungen zweier Gesichter junger Frauen (aus Werken Paolo Uccellos?), die obere mit einem locker auf das frisierte Haar gelegtem Tuch als Schulterstück in Dreiviertelansicht nach rechts (Feder in Graubraun über Bleistift), die untere als Bruststück mit gesenktem Blick im Profil nach links (Bleistift, im Kopf- und Halsbereich mit der Feder in Graubraun übergangen); bezeichnet neben der oberen Darstellung rechts: Paolo Ucello / Sta M M[...] [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 31
- Bl. 34v: mittig: Nachzeichnung eines reich verzierten Helms; bezeichnet oberhalb der Darstellung rechts: [zwei schwer leserliche Wörter]; links eine mit der Darstellung nicht in Zusammenhang stehende, siebenzeilige Notiz, um 90 Grad nach rechts gedreht: [zwei schwer leserliche Zeilen] / – Ein Engel mit d. Seele des [schwer leserliches Wort] / – Ein [schwer leserlich] mit dem Kopf [zwei schwer leserliche Wörter] auf d / Spieß / – Eine klagende Mutter. u eine [schwer leserliches Wort] / Figur des [schwer leserliches Wort]
- Bl. 35–Bl. 36: dicht entlang des Falzes ausgerissen
- Bl. 37r: Nachzeichnung nach Gentile da Fabriano „Anbetung der Könige“ (Strozzi-Altar) von 1423, nämlich Studie der (Turban-)Krone des zweiten vor der Heiligen Familie knienden Königs; mit Farbnotizen in dem gewundenen Turban: roth // gold // roth [?]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 32
- Bl. 37v: linke Seitenhälfte: Nachzeichnung nach Gentile da Fabriano „Anbetung der Könige“ (Strozzi-Altar) von 1423, nämlich Kopfstudie des stehenden dritten Königs als Schulterstück; bezeichnet in der Darstellung oben rechts: Gentile; rechts: Nachzeichnung einer Büste (?) mit um das Haar gelegtem Blätterkranz ohne Ausführung des Gesichts; bezeichnet oben rechts: Spoleto. / Palazzo [um 90 Grad nach links gedreht]; bezeichnet unten mittig: Breite [um 180 Grad gedreht]; am rechten Seitenrand: Bleistiftproben
- Hinterer Spiegel: über den Spiegel verteilt diverse Notizen und Berechnungen (alle um 90 Grad nach links gedreht) sowie Federproben und verschmierte Farbkleckse in Grauschwarz; unten rechts bezeichnet (von fremder Hand?): T. bg. [?] 30. [Feder in Schwarz, um 180 Grad gedreht]; mittig rechts: violetter Stempel des Städelschen Kunstinstituts, Frankfurt am Main (Lugt 2356), darunter die zugehörige Inventarnummer

LAGENPROTOKOLL

- = Deckelkernpappen
- = Papier des gehefteten Buchblockes
- - - = Klebeschicht
- = Heftzwirn in Lagenmitte
- = Bruch, Riss oder Ähnliches



Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Francisca Nowel-Camino

Stand: 29. November 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main